

> Von:  
> An: poststelle@bge.de  
> Cc:  
> Datum: 30. September 2017 um 16:04  
> Betreff: Ihre Anfrage zum StandAG  
>  
> Sehr geehrte Damen und Herren,  
>  
> anliegend sende ich Ihnen unser Antwortschreiben zu Ihrer Anfrage vom  
> 02.08.2017 per Mail. Das Original geht Ihnen auf dem Postweg zu.  
>  
> Mit freundlichen Grüßen  
>  
>  
> Landesamt für Geologie und Bergbau RLP

—Anhänge:—

---

BGE-1.pdf	45 Bytes
BGE-Liste Ausschlusskriterium_alle-neu.pdf	45 Bytes



Landesamt für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz  
Postfach 10 02 55 | 55133 Mainz

Bundeslager für Endlagerung

Willy-Brandt-Straße 5  
38226 Salzgitter

Emy-Roeder-Straße 5  
55129 Mainz  
Telefon 06131 9254-  
Telefax 06131 9254  
Mail:  
www.lgb-rlp.de

29.09.2017

DER DIREKTOR

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/in / E-Mail	Telefon
Bitte immer angeben!	02.08.2017		06131 9254-
	SE		

## Abfrage der Daten für die Anwendung der Ausschlusskriterien

Sehr geehrter  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 02.08.2017 haben Sie uns unter Bezug auf § 12 Abs. 3 StandAG gebeten, Ihnen bis zum 30.09.2017 Angaben zu den uns vorliegenden Geodaten in tabellarischer Form zuzusenden. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die von Ihnen gesetzte Frist dem StandAG nicht zu entnehmen ist.

Die angeforderte ausgefüllte Tabelle liegt als Anhang bei. Wir weisen darauf hin, dass die Bohrdaten weit überwiegend nur in nicht geprüfter analoger Form (Bohrmeisteransprache) vorliegen.

Darüber hinaus haben Sie Informationen zur räumlichen Lage der Bohrungen mit Teufen > 300 m angefordert. Für die Landesfläche von Rheinland-Pfalz sind dem LGB 418 Bohrungen der Kohlenwasserstoffindustrie mit Endteufen von mehr als 300 m bekannt. Da das LGB Mitglied im Verbund Kohlenwasserstoffgeologie (KW-Verbund) ist, können die entsprechenden Informationen zu diesen Bohrungen zentral beim Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) in Hannover eingesehen





werden. Teile der Informationen wie beispielweise Bohransatzpunkte oder Bohrungsname können direkt im NIBIS-Kartenserver des LIAG über die Homepage (<http://nibis.lbeg.de/cardomap3/?TH=BOHRKW>) digital recherchiert werden.

Neben den Kohlenwasserstoffbohrungen sind im Bohrchiv des LGB 91 weitere Bohrungen mit Endteufen von mehr als 300 m verzeichnet. Inwieweit Informationen zu diesen Bohrungen an Dritte weitergegeben werden können, wird vor dem Hintergrund datenschutzrechtlicher Belange vom LGB geprüft. Nach Klärung kommen wir unaufgefordert auf Sie zu.

Schließlich haben Sie auch die „Daten selbst“ angefordert ohne dass Art und Umfang der von Ihnen erbetenen Daten konkretisiert wurden. Wie bereits auf dem Workshop am 05.09.2017 dargestellt, weisen wir ausdrücklich auf die Einhaltung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse hin. Wir bitten Sie daher, den Umfang der erbetenen Daten und deren Veröffentlichung datenschutzrechtlich zunächst zu klären und das Ergebnis uns mitzuteilen, bevor diese von uns zusammengestellt und übermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Direktor

	<b>Ausschlusskriterium</b>	<b>Parameter</b>	<b>Informationen vorhanden (ja / nein)</b>	<b>Vorliegendes analoges Datenformat (in welcher Form?)</b>	<b>Vorliegendes digitales Datenformat (in welcher Form?)</b>	<b>Datenquelle (Geodatenbank, z.B. Bezeichnung der Bohrdatenbank)</b>	<b>Verwendetes Datenbank- und Geoinformations-System</b>	<b>Anmerkungen</b>
1	Großräumige Vertikalbewegung	großräumige Hebungsraten	Ja	Publikationen	Satellitengestützte Messungen von Vertikalbewegungen:  Radarinterferometrie: abs. Lageänderung ERS, ENVISAT (für den Westen und Nordwesten von Rheinland-Pfalz)	Publikationen: z.B. MÄLZER et al. (1983)  BUTZ, C.F. (2009)	Radar-Daten: Oracle	Die Zuständigkeit liegt beim Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (u.a. DGM 1, DGM5).
2	Aktive Störungszonen	räumliche Lage und Erstreckung neotektonischer Störungszonen	Ja	Störungsinventar in geologischen Karten und geologischen Schnitten,  GK25, GK50,  indirekt aus Bohrdaten von Schichtenverzeichnissen,  Publikationen	3D-Seismiken (GOCAD)  Geologische Karten als shape-files und oder scans	GEORG-Projekt  GEODIN	ArcGIS,  Oracle,  GEODIN	Stratigraphie des Nördlichen Oberrheingrabens und der tertiären Becken sind bekannt.  Kleinräumig liegen hochauflösende 3D-Seismiken und Daten des Landeserdbebedienstes liegen vor.
3	Einflüsse aus gegenwärtiger und früherer bergbaulicher Tätigkeit	räumliche Lage und Erstreckung <u>früherer</u> bergbaulicher Aktivitäten	Ja	Pläne und Akten (Risswerke, Mutungskarten, Berechtsame)	Georeferenzierte JPG	Altbergbaukataster	Oracle; ArcGIS	Unterlagen unvollständig
3	Einflüsse aus gegenwärtiger und früherer bergbaulicher Tätigkeit	räumliche Lage und Erstreckung <u>gegenwärtiger</u> bergbaulicher Aktivitäten	Ja	Pläne und Akten (Risswerke, Betriebsakten, Berechtsame)	./.	./.	./.	Keine digitalen Unterlagen; Weitere außerhalb des Bergrechtes zugelassene Gewinnungsbetriebe: Kreisverwaltungen, Gewerbeaufsicht
3	Einflüsse aus gegenwärtiger und früherer bergbaulicher Tätigkeit	räumliche Lage und Erstreckung <u>aller alten Bohrungen</u> $\geq 300$ m Teufe	Ja	Pläne und Akten (Risswerke, Betriebsakten, Berechtsame)	Länderspezif. Aufschlusstyp	GeoDIN	Oracle	Verschlussarchiv
4	Seismische Aktivität	räumliche Lage und Erstreckung von Zonen mit einer seismischen Aktivität größer als in Erdbebenzone 1 nach DIN EN 1998-1/NA 2011-01	Ja	Karte	Karte, digital	DIN EN 1998-1/NA 2011-01	Oracle	Keine Zonen mit einer seismischen Aktivität größer als in Erdbebenzone 1 in Rheinland-Pfalz ausgewiesen.

5	Vulkanische Aktivität	räumliche Lage und Erstreckung von Zonen <u>quartärer</u> vulkanischer Aktivität	Ja	Geologische Karten, vulkanologische Karten, Publikationen	Georeferenzierte JPG, scans Publikationen		Oracle, ArcGIS	Darstellung der quartären Vulkanfelder. Datierungen von Vulkaniten und einzelner Vulkane liegen vor.
5	Vulkanische Aktivität	räumliche Lage und Erstreckung von Zonen <u>zukünftig</u> zu erwartender vulkanischer Aktivität	Ja	Indirekt aus der Verbreitung der quartären Vulkanite in geologischen Karten, Publikationen, gedruckt und digital	Publikationen		Oracle, ArcGIS	Osteifel, Laacher See, Eifel Plume, CO <sub>2</sub> -Entgasung
6	Grundwasseralter	Kohlenstoff-14-Gehalt des Grundwassers im Teufenbereich um 1.000 m	-	-	-	-	-	
6	Grundwasseralter	Tritiumgehalt des Grundwassers im Teufenbereich um 1.000 m	-	-	-	-	-	